

Final Fantasy X-3: Ghost inside me

Rikkus Story

Von Silverfox

Kapitel 8: Just a dream?

Hallü leute^^

Toll das einige noch weiterlesen und vorallem weiter kommis schreiben!^^

Sagt mir bitte bescheid wenn ihr ne Ens haben wollt wenns weitergeht

Nun ihr müsst mir mal bescheid sagen wenn ihr kein blut oder so abkönnt...nachher wirts schon etwas brutaler...

Na ja hier ist das nächste kapi

An die Decke starrend lag Rikku auf ihrer Matratze. Natürlich konnte sie nach so einer Nachricht nicht einschlafen. Sie hätte so gern mit jemanden darüber geredet...aber es war niemand da...Lulu besprach etwas mit der Alten.Und Yuna...Der Al Bhed kamen die Tränen.Was wohl mit ihr passiert war?Wo sie wohl gerade war? Ob Tidus bei ihr war? Die Ängste um ihre Cousine nahmen kein Ende.Wäre sie doch nur nicht in diesen Wald gegangen...

~~~~~ Vor 2 Jahren ~~~~~

"Meinst du wirklich dass das Tidus war? Vielleicht war es jemand anderes auf dem Sphäroid...", fragte Yuna ihre kleinere Cousine. Sie war gerade ins Möwenpack aufgenommen worden und sah sich unsicher mit Rikku das Luftschiff an. "Kopf hoch,Yuni! Trau dich mal aus deinem Schneckenhäuschen und erkunde die Welt!", meinte die Angesprochene mit einem breiten Grinsen im Gesicht. "Aber...ist das nicht gefährlich?", meinte das Medium jetzt. "Och,komm schon! Du wolltest doch schon immer mal ganz Spira einfach so bereisen! Das ist DIE Chance! Als Hunter kommt man ziemlich rum und vielleicht finden wir sogar Tidus! Was hast du zu verlieren?", Rikku blieb stehen und stemmte die Hände in die Hüften."Na was sagst du?" "Na ja ich...ich mach mit!", meinte das Medium lächelnt. "Na geht doch...",die Al Bhed verstummte."Rikku...was ist los?",fragte das Medium leicht besorgt,bis die Blonde plötzlich loslief und rief:"Wer zuerst in den Quartieren ist!" "Hey das war unfair!", rief Yuna lachend und lief hinterher.

~~~~~  
Das war vor zwei Jahren Yunas erster Tag beim Möwenpack gewesen. Damals war ihr

Selbstvertrauen nicht so hoch wie heute und Rikku musste sie öfters mal aufmuntern. Diese Aufmunterung hätte sie jetzt wirklich gebraucht, denn jetzt war Rikku alleine in dieser schwierigen Lage. Sie hatten doch schon zwei Mal die Welt vor dem Untergang gerettet! War das nicht genug? Warum passierte ihnen so etwas? Das war nicht fair!

Rikku seufzte. Sie sollte sich wohl lieber nicht so viele Gedanken machen und lieber versuchen zu schlafen. Schließlich macht die Oma ihr morgen wohl das Leben wieder zur Hölle. Doch als sie die Augen schloss und anfang zu träumen, konnte sie die Gedanken nicht von diesem Vorfall loslassen.

Sie lief panisch durch einen Wald. Auf der linken Seite war er hell wie am Tag, auf der anderen Seite schwarz wie in der Nacht. Sie bahnte sich einen Weg durch das Gestrüpp und sie war von den Wunden, die die Dornenbüsche verursachten übersät. Sie rannte immer weiter, bis sie auf einer Lichtung ankam auf der sie plötzlich stehen blieb und sich umdrehte. Zwei Gestalten traten aus dem Wald: Aus dem Hellen ein Wolf, der so weiß war wie klares Licht und aus der Dunklen einer, der so Schwarz war wie die Nacht selbst. Beide traten langsam auf sie zu, während Rikku immer weiter zurücktrat. Auf einmal rannten beide auf sie zu, vereinigten sich in der Mitte und sprangen durch sie durch. Die Al Bhed hatte das Gefühl, ihr würde das Herz rausgerissen werden. Noch bevor alles schwarz wurde, konnte sie eine verschwommene Gestalt am anderen Ende der Lichtung erkennen. Die Umrisse waren verschwommen, die Farben unklar, aber sie erkannte dass es eine Frau war. Dann wurde alles dunkel.

Schweißgebadet wachte die 17-jährige auf. War es wirklich passiert? Sie fasste sich ans Herz. Tobte in ihr wirklich so ein Chaos? Und diese Person... war SIE es? Fragen über Fragen stauten sich in dem jungen Mädchenkopf. Langsam hatte sie es satt auf ihrer Matte zu sitzen und sich den Kopf über ihren Traum zu zermatzen. Außerdem schmerzte ihr Arm schon wieder, weswegen sie nach draußen zum Brunnen ging um den Arm zu kühlen. Als sie den Arm ins kühle Wasser hielt, ging es ihr sofort besser, bis sie eine Gestalt auf einer der Bänke entdeckte. „Guten Morgen!“, grüßte die Al Bhed, was die Gestalt aufsehen ließ. „Ah, wie ich sehe hat dein Seelenkampf in deinem Traum dich wohl ziemlich früh geweckt, was?“, grüßte die Alte zurück. Rikku nickte. „Willst du gleich mit dem Training anfangen?“, fügte die Rabenfrau noch hinzu. „Ja! Ich will auf jeden Fall Yunie helfen!“, antwortete Rikku mit einem solch entschlossenen Ausdruck in den Augen, dass die Alte lächeln musste. // Die Kleine lernt wirklich schnell. Sie wird mutig und entschlossen werden mit deiner Hilfe. Okami, ich glaub die Kleine wird dich nicht enttäuschen! //, dachte diese noch, bevor sie mit Rikku zum Trainingsplatz ging.

Einige Tage vergingen. Rikku musste sich wirklich anstrengen um nicht durch die vielen Prüfungen zu fallen. Das einfachste war wohl das Krüge zerschlagen ganz am Anfang gewesen. Sie waren sogar so weit gegangen, dass Rikku einen mittleren Drachen besiegen musste, ohne ihn direkt anzufassen. Das war ziemlich schwierig wenn man seine Kräfte noch nicht ganz kontrollieren konnte. Schließlich hatte sie es doch geschafft, aber nicht ohne ein paar ordentliche Wunden davonzutragen. Erstaunlicherweise waren viele der Wunden über Nacht geheilt, was man der unglaublich schnellen Regeneration der beiden Geister zumuten konnte. Nach ungefähr einer Woche rief die Alte ihre Schülerin zu sich, um die „Letzte Prüfung“ zu beginnen.

„Also!Was steht heute an?“,fragte Rikku voller Tatendrang.Die Alte lächelte.“Was gibst da zu lachen?““Ach,weißt du Kind, dies ist deine letzte Prüfung und ich bin gespannt wie dein Ergebniss sein wird...” Rikku hob eine Augenbraue und kurz darauf sprach die Alte weiter:“Kämpf gegen mich!”

+-----+

So das wars wieder von mir^^

Hoffe ihr hinterlasst bitte n paar kommis^^°